


Salix viminalis 'Cinnamomea' – Zimtbraune Hanfweide



Zimt-braune Flecht- und Imkerweide (männlich)

SORTENTEXT

Art	
Hanfweide <i>Salix viminalis</i>	Hanfweiden werden seit jeher als frühblühende Imkerweiden und für Flechtzwecke angebaut. Neuerdings finden diese auch vermehrt für Lebendverbau und zur Grünmasse-Produktion Verwendung. Aufgrund der bescheidenen Wachstumsansprüche können die Sträucher gut und gerne auch auf minderwertigem Land ertragreich kultiviert werden. Kulturweiden dieser botanischen Art sind empfindlich auf Wildverbiss.
Sorte	
Cinnamomea  PSR-100144	Kultursorte Deutschland um 1880. Zimt-braune Flecht- und Imkerweide (männlich). Die groben, 1,6-2,1 m langen Ruten sind gut schälbar und getrocknet rot-braun. 'Cinnamomea' wird im jährlichen Umtrieb zur Rutengewinnung angebaut oder wächst ungeschnitten zu einem frühblühenden, 7-10 m hohen Strauch oder Baum (sonnige Standorte). Sehr gute Bewurzelungsfähigkeit der Stechhölzer. Auf nicht zu nährstoffreichen Standorten erbringt die Zimtbraune Hanfweide Erträge von gutem, flechterischem Wert. Üppig blühende Imkerei-Trachtpflanze für März-April mit mittlerem Bienenweidewert.

Quellen:

- Dochnahl, Friedrich Jakob (1887): Die Band- und Flecht-Weiden und ihre Kultur als der höchste Ertrag des Bodens. Basel: Schwabe.
- Lautenschlager-Fleury, D. & E. (1994): Die Weiden von Mittel- und Nordeuropa. Bestimmungsschlüssel und Artbeschreibungen für die Gattung *Salix* L.: Basel [etc.] : Birkhäuser.
- Pritsch, Günter (2007): Bienenweide. 200 Trachtpflanzen erkennen und bewerten: Stuttgart: Kosmos.
- Ritter, Rudolf (2012): Bienenweide. Version November 2012. INFORAMA. Online verfügbar unter <http://www.inforama.ch>.
- Späth, Hellmut L. (1930): Spaeth Buch. 1720 - 1930. Berlin.



Grosse, farbenprächtige Kätzchen



'Cinnamomea' als junger Kopfbaum



Frisch geschnittene Steckhölzer

STECKBRIEF

Herkunft	Kultursorte D ca. 1880
Geschlecht	männlich
Verwendung	Flechtweide, Zier-/Imkerweide
Sprossachse	
Habitus	Strauch oder Baum, 7 – 10 m hoch
Borke	grau-grün bis graubraun, längsrissig
Jungtriebe	zimt-braun, samtig behaart, mit markanten Lentizellen
Blätter	
Form	lineal lanzettlich, 10 - 15 cm lang, zugespitzt
Oberseite	sattgrün, matt, kahl, Hauptnerv eingesenkt
Unterseite	weisslich, kurz behaart, vorspringende Haupt- und Seitennerven
Rand	wellig umgebogen, mit entfernt stehenden Drüsenzähnen
Stiel	7 - 10 mm lang, kurz samtig behaart
Nebenblätter	klein, vereinzelt im Spitzenbereich
Blüten	
Blütezeit	vor Blattaustrieb, März/April
Kätzchen	zylindrisch, aufrecht, sitzend, 4 - 5 cm lang
Tragblatt	zweifärbig, Basis hell, Spitze schwarz, langbärtig
Nektarien	1, schlauchförmig, sehr lang
Staubblätter	2, frei, kahl, Beutel rötlich, Pollen gelb
Kultur	
Standort	sonnig, feucht bis normal, nährstoffarm bis nährstoffreich
Kulturform	gemäss Habitus, Flechtweiden-Bodenkultur, Kopfkultur möglich
Schnittverträglichkeit	sehr gut (Vegetationsruhe)
Pflanzenschutz	gegen Wildverbiss
Flechtweide, Zier-/Imkerweide	
Rutenqualität	Bandstock - Rute grob xx mittel x fein - Bindematerial: -
Rutenertrag	1,6 – 2,1 m/y
Rutenfärbung	frisch: zimt-braun getrocknet: rot-braun
Schälqualität	gut (weisses Holz)
Pollenhöschenfarbe	gelb
Bienenweidewert Nektar	Februar - - März - 2 April 2 2 Mai - -
Bienenweidewert Pollen	Februar - - März - 2 April 2 2 Mai - -

09.01.2019/züm